Chronik für den Monat August

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **16 (1865)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Kinder erwerben? Und leider ist die Zahl derjenigen Lehrer noch groß, die gegen diese üble Gewohnheit gleichgültig sind, und sich überdies erlauben in und außer der Schule Spott- und Schimpfreden zu führen und Kindern und Erwachsenen Uebernamen zu geben. Es ist dies eines der größten Fehler, womit ein Lehrer sich erniedrigen und gering machen kann, und verursacht ungemeine Kränkung und Beleidigung im zarten Kinderherz. Diese mißliche Eigenschaft, die einen sträflichen Leichtsinn und Nachläßigkeit verräth, sollte einem Lehrer gänzlich abgehen; denn dadurch wird er nach und nach die Achtung und das Zutrauen verlieren, und die besser gesinnten und ernst fühlenden Kinder von sich abwendig machen. (Schluß folgt.)

Chronik für den Monat August.

Ausland.

Die hervorragendsten Ereignisse sind: 1) die Schweizerreise des Kaisers Napoleon III. mit Gemahlin und Gefolge nach Arenenberg, Luzern, Thun und Neuenburg. 2) Die Uebereinkunft des Königs von Preußen und des Kaisers von Oesterreich in Gastein über die Theilung von Schleswig-Holstein, womit vorläufig die deutschen Mittelstaaten nicht einverstanden zu sein scheinen. Was die Großstaaten dazu sagen werden, ist noch nicht bestimmt. 3) Die Cherbourger Flottenschau von England und Frankreich. 4) Das konsequente Vordringen der Russen in Asien, wozu die Einnahme von Tschakend wesentlich beiträgt.

Inland.

Das Gotthardkomite versammelte sich in Luzern und entwickelt überhaupt eine Thätigkeit, welche nichts zu wünschen übrig läßt; ob der Erfolg den Bemühungen entsprechen wird, muß erst die nächste Zukunft lehren, welche von dem Entscheid der italienischen Behörden abhängt, die in nächster Zeit darüber sich aussprechen werden. Zwei Broschüren, nämlich vom Kleeblatt Kocher, Stoll und Schmidlin und vom Generalsekretär Widmer, sind zur Unterstützung des Gotthardprojektes vom Stappel gelaufen. Inzwischen haben ital. Kommissionen nochmals die in Frage kommenden Pässe bereist und geprüft. — In St. Gallen hat der eidg. Thierarzt-Verein sich versammelt und über Pferdezucht verhandelt. Schade, daß nicht auch wirkliche Pferdezüchter dabei waren und daher nur theoretische Mittheilungen zum Vorschein kamen. — In Chur hat der schweiz. Alpenklubb am 27. Aug. bei schönem Wetter getagt und das Stäzerhorn und die Selvrettagletscher besucht. — Am 29. tagte in Chur der eidg. Apothekerverein. — In Bern versammelte sich am folgenden Tag der internationale Kongreß zur Verhandlung sehr wichtiger Fragen. Zahlreicher Besuch. Interessante Diskussion. — Der kantonale Turnverein feierte am 21. Aug. sein Jahresfest in Zuz. — Ein heftiges Gewitter hat in der Nacht vom 29. auf den 30. August im Oberlande, besonders in der Gegend von Trins, Brigels, Truns, starken Schaden gebracht.

Druck und Verlag von **Braun & Jenny** in Chur.